

Artensteckbrief



Wissenschaftlicher Name Peronospora hiemalis Gäum.
Organismengruppe Phytoparasitische Kleinpilze
Rote-Liste-Kategorie Ungefährdet
Verantwortlichkeit Deutschlands Nicht bewertet
Aktuelle Bestandssituation selten
Langfristiger Bestandstrend stabil
Kurzfristiger Bestandstrend Daten ungenügend
Kategorieänderung gegenüber der vorherigen Roten Liste Die Kategorieänderung ist nicht bewertbar, beispielsweise weil das Taxon in der alten Gesamtliste nicht enthalten oder nicht bewertet war (inkl. ♦ → ♦)
Kommentar zur Taxonomie Der hier unter Peronospora hiemalis geführte Befall auf Ranunculus sardous weicht phylogenetisch vom Befall an R. acris ab. Ploch et al. (2022) bezeichnen ihn als „Peronospora ranunculi-sardoi nom. prov.“, weil die vermutete Identität mit Peronospora ranunculi-sardoi Săvul. & Rayss in taxonomischer und nomenklatorischer Hinsicht nicht abschließend geklärt ist. Angaben auf anderen Ranunculus-Arten gehören nach Kochman & Majewski (1970) zu Peronospora ranunculi.
Kommentar zur Gefährdung Der letzte Nachweis am stark rückläufigen Ranunculus sardous erfolgte im Jahr 2001.
Einbürgerungsstatus Indigene oder Archäobiota
Quelle Thiel, H.; Klenke, F.; Kruse, J.; Kummer, V. & Schmidt, M. (2023): Rote Liste und Gesamtartenliste der phytoparasitischen Kleinpilze Deutschlands [Brandpilzverwandte (Exobasidiomycetes p.p., Ustilaginomycetes p.p.), Rostpilzverwandte (Kriegeriaceae p.p., Microbotryales, Pucciniales), Wurzelknöllchenpilze (Entorrhizaceae), Echte Mehltäupilze (Erysiphaceae), Falsche Mehltäue (Peronosporaceae p.p.) und Weißroste (Albuginaceae)]. – Naturschutz und Biologische Vielfalt 170 (5): 347 S.

